

Protokoll zur 8. Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Flonheim

- Öffentlicher Teil -

Datum 10.06.2020

Ort: Adelberghalle, 55237 Flonheim

Zeit: 20:00 Uhr – 21:37 Uhr

Anwesenheit:

Stimmberechtigt:

Ute Beiser-Hübner, Bürgermeisterin

<u>SPD</u>	<u>FWG</u>	<u>CDU</u>
Jürgen Diehl	Karl-Heinz Linnebacher	Friedhelm Linnebacher
Jürgen Lacroix	Sigrid Jungk	Hans-Jürgen Fischer
Manuel Loo Lao	Ulrich Jungk	Frank Müller
Katharine Philipp	Frank Spaleniak (von 20:29 h bis 20:55 h)	Jens Simon
Wilfried Rech	Andreas Schulz	Ingo Stütz
Brigitte Staneke	Brigitte Wendel	
Wilfried Rech		
Brigitte Staneke		

Es fehlt entschuldigt:

Mathias Meßoll

Während der Gemeinderatssitzung sind weiterhin anwesend:

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Steffen Unger

Bernd Schlamp, Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt

12 Bürgerinnen und Bürger

Petra Gerlach, Protokollantin

Die Ortsbürgermeisterin stellt fest, dass der Gemeinderat nach form- und fristgerechter Einladung durch den elektronischen Sitzungsdienst More!Rubin unter Mitteilung der Tagesordnung beschlussfähig versammelt ist.

Sie begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister der Verbandsgemeindeverwaltung und Herrn Schlamp.

Vor Beginn der Sitzung stellt die SPD-Fraktion den Antrag, den TOP 9 „Antrag der SPD-Fraktion über Prüfung des Einsatzes von Gemeindepersonal bei Bestattungen, *Beratung und Beschlussfassung*“ in den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu verlegen, da nicht über Personen, sondern lediglich über einen Aufgabenbereich der Gemeindearbeiter beraten werden soll.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Die Ortsbürgermeisterin stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 13 „Abgabenangelegenheit; Erlass bzw. unbefristete Niederlegung von gemeindlichen Abgaben, *Beratung und Beschlussfassung*“ von der heutigen Tagesordnung zu nehmen und in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates (voraussichtlich am 01.07.2020) aufzunehmen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Die Ortsbürgermeisterin stellt den Antrag, einen weiteren Bauantrag in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Unterlagen hierzu liegen den Fraktionen vor.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig, einen weiteren Tagesordnungspunkt, nunmehr TOP 13, in die Tagesordnung aufzunehmen:

TOP 13: Bauantrag
Erneuerung des Dachstuhls eines Wohngebäudes
Beratung und Beschlussfassung

Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil

- TOP 1: Änderung des Stellenplans**
Beratung und Beschlussfassung

Öffentlicher Teil

- TOP 2: Einwohnerfragestunde**

- TOP 3: Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020**
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/076

- TOP 4: Parkregelung in der Straße „Am Wiesbach“;
Anwohneranfrage**
Beratung und Beschlussfassung

- TOP 5.1: Antrag der DCU/FWG-Fraktion auf Änderung des Bebauungsplanes „Vor dem Obertor“ –
1. Änderung der Ortsgemeinde Flonheim;
Änderungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**
Beratung und Beschlussfassung

- TOP 5.2: Antrag der CDU/FWG-Fraktion auf Änderung des Bebauungsplanes „Vor dem Obertor“ –
1. Änderung der Ortsgemeinde Flonheim;
Aufhebung des Beschlusses vom 16.10.2019 über den sofortigen Abriss des Hauses
„Am Wasserwerk 1“**
Beratung und Beschlussfassung

- TOP 5.3: Antrag der CDU/FWG-Fraktion auf Änderung des Bebauungsplanes „Vor dem Obertor“ –
1. Änderung der Ortsgemeinde Flonheim;
Beauftragung des Planers für die Änderung des Bebauungsplans**

- TOP 6: „Vor dem Obertor – Kindertagesstätte“, Beauftragung eines Schallschutzgutachtens**
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/085
Beratung und Beschlussfassung

- TOP 7: Instandsetzung der Sicherheitsbeleuchtung in der Adelberghalle**
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/084
Beratung und Beschlussfassung

- TOP 8: Antrag der SPD-Fraktion über Prüfung des Einsatzes von Gemeindepersonal bei
Bestattungen**
Beratung und Beschlussfassung

- TOP 9: Mitteilungen und Anfragen**

Nicht öffentlicher Teil

- TOP 10: Bauantrag Nr. 146/2020**
Erweiterung der Scheune
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/079
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 11: Bauvoranfrage Nr. 147/2020**
Dachausbau mit Erhöhung des Kniestockes
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/080
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 12: Bauvoranfrage Nr. 157/2020**
Errichtung eines Wohngebäudes
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/083
Beratung und Beschlussfassung
- ~~**TOP 13: Abgabenangelegenheit;**~~
~~**Erlass bzw. unbefristete Niederlegung von gemeindlichen Abgaben**~~
~~*Beratung und Beschlussfassung*~~
- TOP 13: Bauantrag**
Erneuerung des Dachstuhls eines Wohngebäudes
Beratung und Beschlussfassung

Öffentlicher Teil

- TOP 14: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**
Information

Öffentlicher Teil – Beginn 20:06 h

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Die Ortsbürgermeisterin stellt die Öffentlichkeit her. Es betreten zwölf Bürgerinnen und Bürger den Saal. Die Ortsbürgermeisterin begrüßt die Zuhörer und freut sich über deren Interesse.

Es liegen keine schriftlichen Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern vor. Die Anwesenden haben ebenfalls keine Fragen.

TOP 3: Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020

Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/076

Sachverhalt / Erläuterungen / Begründung / Rechtsgrundlage:

Siehe Anlage

Die Ortsbürgermeisterin berichtet, dass der diesjährige Haushalt mit großer Verspätung verabschiedet werden wird. Es hat bereits im Februar eine Vorbesprechung stattgefunden, jedoch gab es in dieser durch die Corona-Pandemie verursachten, äußerst schwierigen Zeit Verzögerungen. Trotz zahlreicher Einschränkungen und Herausforderungen haben sich alle Mitarbeiter und Ratsmitglieder der Ortsgemeinde über die Maßen eingesetzt. Daher dankt sie allen, besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätte. Aber auch allen Vereinen und Institutionen mit ihren zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich zum Wohle der Gemeinschaft einbringen.

Der vorgelegte Haushalt beinhaltet zahlreiche Wünsche, aber auch die Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben, so dass den Gestaltungsmöglichkeiten Grenzen aufgezeigt werden. Trotz aller Sparmaßnahmen und Bemühungen wird der Haushalt 2020 ein Schuldenhaushalt sein müssen. Und dies aus vielfältigen Gründen, insbesondere um die Infrastruktur zu erhalten bzw. zu verbessern: Es müssen Baugebiete erschlossen werden, in der bestehenden Kindertagesstätte sind zahlreiche Renovierungen durch Brandschutzauflagen erforderlich, eine neue Kindertagesstätte mit ausreichenden Plätzen soll gebaut werden. In Flonheim ist die Kinder- und Kleinkinderbetreuung schon seit Jahrzehnten ein großes Anliegen, so wird das Angebot der Betreuung von Kindern unter einem Jahr zu 95 % angenommen. Familien sollen begleitet, Kinder unterstützt werden und die bestmögliche Forderung erhalten. Dies bedeutet Investitionen in die Zukunft. Insbesondere aufgrund der Veränderung der Hochwasserlinie und der erforderlichen Berücksichtigung von Starkregenlinien hat sich die Erschließung von Neubaugebieten nun schon über zwei Jahre hingezogen. Dennoch ist es in dieser Woche gelungen, im Bauausschuss einen Vorschlag zu erarbeiten. Dieser besagt, dass zunächst das Gebiet „Sommerstück II“ und im Anschluss das Gebiet „Wolfskaut“ ausgewiesen werden sollen. Weiterhin muss Geld aufwendet werden z. B. für die Gebäudeinstandhaltung und ein Baumkataster. Die Infrastruktur muss erhalten werden. Im Straßenverkehr, insbesondere dem ruhenden, soll auf die gleichberechtigte Nutzung aller geachtet werden. Gerade in einem Ort mit zahlreichen Engpassstellen und Durchgangsverkehr ist dies eine schwierige Aufgabe. Auch will man Flonheim als gästefreundlichen Ort stärken und in den barrierefreien Tourismus investieren. Der Breitbandausbau wird vorangetrieben, die Ratsarbeit digitalisiert.

Im Hinblick auf einen ausgeglichenen Haushalt und das erwartete Einbrechen von Gewerbe- oder Einkommenssteuer in Coronazeiten wäre Sparen angesagt. Aber nicht zu investieren würde Stillstand bedeuten. Für das Jahr 2020 ergeben die Erträge des Ergebnishaushaltes ein Gesamtvolumen von

4.377.990 €, alleine die Personal- und Versorgungsaufwendungen (inkl. Rückstellungen) belaufen sich auf 1.348.910 €, insgesamt ergeben die Aufwendungen 4.765.850 €. Es ergibt sich für den Ergebnishaushalt ein Fehlbetrag von 387.860 €. Auch der Finanzhaushalt weist einen Saldo von minus 290.090 € auf. Insgesamt muss ein Betrag von 1.595.090 € finanziert werden. Dies ist besonders bedauerlich, da die Ortsgemeinde Schulden abgebaut hatte und insgesamt 17 Jahre lang schuldenfrei und damit vorbildlich war.

Die Ortsbürgermeisterin appelliert an die Gemeinderatsmitglieder, weiterhin mit dem erforderlichen Weitblick zu arbeiten und den Haushalt wie er bereits im Hauptausschuss beraten wurde anzunehmen. Sie erteilt den Fraktionen das Wort.

SPD-Fraktion: Fraktionsvorsitzender Jürgen Diehl

Der Haushaltsausschuss hat den Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltsplanung im Mai 2020 beraten. Die Kostenschätzungen basieren auf den Erfahrungen der letzten Jahre. Dennoch werden Einbußen bei den Einnahmen, insbesondere der Gewerbesteuer durch Corona erwartet. Auch die steigenden Preise und erhöhten Auflagen verursachen höhere Kosten. Ein Wegrücken von der schwarzen Null ist daher unausweichlich. Trotz eines hohen Investitionsvolumens soll parallel über Einsparungen nachgedacht werden und der Haushalt evtl. im Laufe des Jahres angepasst werden. Die SPD-Fraktion wird dem Haushalt zustimmen.

FWG-Fraktion: Fraktionsvorsitzende Sigrid Jungk

Die Kennzahlen sind ausführlich erläutert worden. Für die fehlenden Beträge wird in diesem Jahr voraussichtlich kein Ausgleich möglich werden. Es werden im Gegenteil weitere und höhere Kosten durch den Ausbau der Alzeyer Straße, den Neubau einer Kindertagesstätte, den Radwegeausbau nach Armsheim und den Bau eines Fußweges entlang der Umgehungsstraße auf die Gemeinde hinzukommen. Alleine die Personalkosten machen knapp 30 % des Haushaltsvolumens aus. Dazu kommen Unterhaltungskosten für Immobilien, Sanierung von Kindertagesstätte und Adelberghalle sowie Aufwendungen für Brückensanierung und Dachsanierung des Altes Rathauses. Es müssen gute Kreditkonditionen ausgehandelt werden sowie die Tilgung und Zinsen gestemmt werden. Der vorgelegte Haushaltsentwurf wurde mit Sorgfalt aufgestellt, auch wenn hohe finanzielle Leistungen durch Kredite zu finanzieren sind. Eine Stärkung verspricht man sich durch die Erschließung eines weiteren Gewerbegebietes und von Neubaugebieten. Die FWG-Fraktion wird sich der Empfehlung des Hauptausschusses anschließen.

CDU-Fraktion: Fraktionsvorsitzender Friedhelm Linnebacher

Es wurden alle Posten aufgerufen, die für die Gemeinde wichtig sind. Es ist unstrittig, dass investiert werden muss und Verbindlichkeiten in Kauf genommen werden. Auch die Erschließung von Baugebieten wird große Summen verschlingen. Die CDU-Fraktion wird dem Haushaltsentwurf zustimmen.

Die Ortsbürgermeisterin fragt nach weiterem Diskussions- oder Redebedarf. Dieser besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt die Haushaltssatzung und die Ansätze des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 in vorgelegter Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: einstimmig Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**TOP 4: Parkregelung in der Straße „Am Wiesbach“;
Anwohneranfrage
Beratung und Beschlussfassung**

Nachdem einige Anwohner der Straße „Am Wiesbach“ mündlich ein Halteverbot angeregt haben, liegt nun ein gegenteiliges Schreiben eines weiteren Anwohners vor. Da sich der Straßenbauausschuss mit dem Thema Parkbuchten in der Langgasse und der Wilhelm-Leuschner-Straße befassen wird, regt die Ortsbürgermeisterin an, diesen Tagesordnungspunkt ebenfalls an den Straßenbauausschuss zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim verweist die Beratung über den Tagesordnungspunkt 3 „Parkregelung in der Straße ‚Am Wiesbach‘ Anwohneranfrage“ an den Straßenbauausschuss zur weiteren Beratung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: einstimmig Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**TOP 5.1: Antrag der CDU/FWG-Fraktion auf Änderung des Bebauungsplanes „Vor dem Obertor“ –
1. Änderung der Ortsgemeinde Flonheim;
Änderungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Beratung und Beschlussfassung**

Die Ortsbürgermeisterin weist darauf hin, dass dieser Antrag bereits für die Gemeinderatsitzung am 06.05.2020 eingereicht wurde. Diese Ratssitzung wurde in eine HPF Sitzung umgewandelt, damit der Haushalt 2020 vorgestellt werden konnte. Für die darauffolgende Sitzung wurde der Antrag wiederum eingereicht. Diesen hätte sie nicht auf die Tagesordnung gesetzt, da eine Beschwerde seitens der BI beim Verwaltungsgericht eingereicht worden war, zur Zulassung des Bürgerbegehrens. Sie wolle Rechtssicherheit für sie und die Gemeinde. Einer Beschwerdeeinreichung bei der Kommunalaufsicht seitens der CDU/FWG Fraktion wurde nun stattgegeben und der Punkt auf die Tagesordnung gesetzt. Nach vorliegen der Stellungnahme kommt dieser nun zur Beratung.

Die CDU/FWG-Fraktion begründet ihren Antrag damit, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 16.10.2019 die Erschließung zur geplanten Kindertagesstätte sowie der Abriss des Hauses „Am Wasserwerk 1“ beschlossen wurden. Dabei handelt es sich um rechtswirksame Beschlüsse, der Bürgerentscheid wurde ebenfalls in einer Gemeinderatsitzung für unzulässig erklärt. Auch die Verbandsgemeindevverwaltung empfahl, das Verfahren weiter zu betreiben. Nachdem der Tagesordnungspunkt nicht auf die Tagesordnung gekommen war, sah die CDU/FWG-Fraktion keine andere Möglichkeit, als die Kommunalaufsicht einzuschalten. Trotz der Beanstandung gegenüber der Ortsbürgermeisterin, sei man nur daran interessiert, das Beste für Flonheim, seine Bürger und deren Kinder zu erreichen.

Die SPD-Fraktion äußert sich zu der Änderung des Bebauungsplans: Obwohl es sich hierbei um einen in der Ortspolitik normalen Vorgang handelt, kann er nicht losgelöst betrachtet werden von der Gesamtsituation um das Haus. Es war eine Bürgerinitiative (rund 500 Stimmen aus der Bevölkerung) mit dem Ziel gegründet worden, das Haus zu erhalten. Bereits im Oktober 2019 war seitens der SPD beantragt worden, das Thema zunächst im Bauausschuss und anschließend im Gemeinderat zu beraten. Es hätte damit viel Unruhe unter der Bevölkerung aber auch im Rat vermieden werden können. Insgesamt wurde dieses Thema lange, oft und vielschichtig diskutiert. Auch heute wird wohl kein

einheitliches Abstimmungsergebnis erreicht werden, wird es Verlierer und Gewinner geben. Wobei man nicht von Gewinnern reden könne, wenn man das Bürgerbegehren außer acht lies. Als besonders wichtig wird jedoch erachtet, dass letztlich alle Beteiligten gemeinsam in Verantwortung gegenüber der Gemeinde zusammen arbeiten.

Es besteht zu diesem Thema kein weiterer Redebedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt den Bebauungsplan „Vor dem Obertor“ zu ändern. 1. Änderung der Ortsgemeinde Flonheim; Änderungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 1

TOP 5.2: Antrag der CDU/FWG-Fraktion auf Änderung des Bebauungsplanes „Vor dem Obertor“ – 1. Änderung der Ortsgemeinde Flonheim; Aufhebung des Beschlusses vom 16.10.2019 über den sofortigen Abriss des Hauses „Am Wasserwerk 1“
Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt / Erläuterungen / Begründung / Rechtsgrundlage:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 16.10.2019 ein anderes Erschließungskonzept beschlossen. In dem sich anschließenden Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans sollen die Planungsabsichten unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit entschieden werden. Um dem Bebauungsplanänderungsverfahren und vor allem den in diesem Zusammenhang zu treffenden Entscheidungen nicht vorzugreifen, wird die Aufhebung des unter Tagesordnungspunkt 2 der Sitzung vom 16.10.2019 erfolgten Beschlusses, welcher den sofortigen Abriss des Hauses „Am Wasserwerk 1“ vorsieht, empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt die Aufhebung des unter Tagesordnungspunkt 2 der Sitzung vom 16.10.2010 gefassten Beschlusses, der den sofortigen Abriss des Hauses „Am Wasserwerk 1“ vorsieht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: Enthaltungen: 2

TOP 5.3: Antrag der CDU/FWG-Fraktion auf Änderung des Bebauungsplanes „Vor dem Obertor“ – 1. Änderung der Ortsgemeinde Flonheim; Beauftragung des Planers für die Änderung des Bebauungsplans

Sachverhalt / Erläuterungen / Begründung / Rechtsgrundlage:

Der Bebauungsplan „Vor dem Obertor – Kindertagesstätte“ wurde durch das Planungsbüro Butsch

+Faber erstellt. Aufgrund der umfassenden Kenntnis der Planung empfiehlt die Verwaltung das Büro Butsch + Faber, Flonheim, auch mit der 1. Änderung des Bebauungsplans zu beauftragen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beauftragt das Planungsbüro Butsch + Faber, Flonheim, mit der Erstellung des Bebauungsplanes „Vor dem Obertor-Kindertagesstätte, 1. Änderung“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 0

TOP 6: „Vor dem Obertor – Kindertagesstätte“, Beauftragung eines Schallschutzgutachtens
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/085
Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt / Erläuterungen / Begründung / Rechtsgrundlage:

In seinen vorausgegangenen Sitzungen hat sich der Gemeinderat Flonheim mit dem Neubau einer Kindertagesstätte befasst.

Die Baugenehmigung enthält die Auflage, dass ein Schallschutzgutachten für den Neubau der Kindertagesstätte zu erstellen ist.

Aktuell werden von der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land vergleichbare Angebote eingeholt.

Im Zuge der anstehenden Sommerferien und der drauf folgenden sitzungslosen Zeit ist für die Vergabe des Schallgutachtens die Ermächtigung der Bürgermeisterin für die Auftragserteilung erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, den Auftrag des o.g. Schallschutzgutachtens dem wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 20 Ja-Stimmen

TOP 7: Instandsetzung der Sicherheitsbeleuchtung in der Adelberghalle
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/084
Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt / Erläuterungen / Begründung / Rechtsgrundlage:

Der Mitte der 80er Jahre erstellte Gebäudekomplex verfügt über verschiedene Nutzungsarten.

Für Feierlichkeiten bis zu 80 Personen steht die Klosterstube und mit einer Kapazität bis zu 250 Personen steht der Adelbergsaal zur Verfügung. Wird noch mehr Platz benötigt, können beide Räumlichkeiten miteinander kombiniert werden, um die Kapazität bis zu 440 Personen bei ausschließlicher Bestuhlung zu erweitern.

Zu dem Gebäudekomplex gehören Räumlichkeiten, welche als Gewerbe (Gaststätte) genutzt werden.

Weiterhin befinden sich im Untergeschoss mehrere Umkleide-/Duschbereiche sowie die Sanitäreanlagen.

Bei der letzten Wartungsprüfung der Sicherheitsbeleuchtung wurde festgestellt, dass diese ein Defekt aufweist. Entsprechend muss eine Fachfirma für die Instandsetzung der Sicherheitsbeleuchtung beauftragt werden. Hierzu sollen mehrere Angebote eingeholt werden.

Im Zuge der anstehenden Sommerferien und der drauf folgenden sitzungslosen Zeit ist für die Vergabe der Instandsetzung der Sicherheitsbeleuchtung die Ermächtigung der Bürgermeisterin für die Auftragserteilung erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, den Auftrag für die Instandsetzung der Sicherheitsbeleuchtung dem wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 20 Ja-Stimmen

TOP 9: Antrag der SPD-Fraktion über Prüfung des Einsatzes von Gemeindepersonal bei Bestatungen

Beratung und Beschlussfassung

Gemäß dem Antrag der SPD-Fraktion soll überprüft werden, mit welchen Arbeiten Gemeindepersonal bei Beerdigungen eingesetzt werden soll und wie groß der zeitliche Aufwand dabei ist.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt zu überprüfen, mit welchen Arbeiten Gemeindepersonal bei Beerdigungen eingesetzt werden soll und wie groß der zeitliche Aufwand dabei ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 20 Ja-Stimmen

TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

Die Ortsbürgermeisterin berichtet:

- Am 17.06.2020 wird eine weitere Besprechung der Beigeordneten mit der Ortsbürgermeisterin stattfinden, am 01.07.2020 werden die nächste Gemeinderatssitzung und die nächste Sitzung des Ausschusses für Generationen- und Sportausschuss am 22. oder 25.06.2020 stattfinden.
- Die laufenden Kostenanteile für die Entwässerung der Straßen sind fällig; die Ortsgemeinde muss eine Vorausleistung von **65.930,02 €** zahlen.
- Es hat ein weiteres Gespräch mit einem Investor stattgefunden. Es wird über eine Erweiterung des geplanten Gewerbegebietes nachgedacht; der Aufstellungsbeschluss wird durch

Herrn Baro von der Verbandsgemeindeverwaltung für die nächste Gemeinderatssitzung vorbereitet.

- Am 08.06.2020 hat eine Sitzung des Bauausschusses stattgefunden, in der beschlossen wurde, dem Gemeinderat als künftige Neubaugebiete zunächst das Gebiet „Sommerstück II“, dann „Wolfskaut“ und in der Reihenfolge zuletzt das Gebiet „Saubrück“ vorzuschlagen.

Der Beigeordnete Simon berichtet:

- Am 04.06.2020 hat eine Sitzung zum Thema „Barrierefreier Tourismus“ stattgefunden, bei der beschlossen wurde, die Planungen der Leistungsphase I und II zu beauftragen. Am kommenden Montag wird ein Vermesser die Räume der früher dort ansässigen Sparkasse im Rathaus aufmessen; ebenso wird die Steinhalle ausgemessen. Nun wird die Grundlagenermittlungsphase folgen, es werden konkrete Pläne eingereicht und bei positivem Bescheid werden die nächsten Leistungsphasen folgen.

Ende öffentliche Sitzung um 21:00 h

Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 21:34 h.

TOP 14: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Information

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Planstelle des dritten Gemeindearbeiters wird auf 1 AK (Vollzeitstelle) aufgestockt.
- Zwei Bauvoranfragen wurden an den Gemeinderates verwiesen, da noch Inforationen gefehlt haben
- Einer Bauvoranfrage wurde unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die notwendigen Stellplätze nachgewiesen werden.
- Einem Bauantrag „Erneuerung des Dachstuhls eines Wohngebäudes“ wurde zugestimmt.

Die Ortsbürgermeisterin dankt allen Verantwortlichen und Anwesenden und schließt die Sitzung.